



## Lerntipp: Die Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit

Durch das Schreiben einer wissenschaftlichen Haus- oder Abschlussarbeit zeigen Studierende, dass sie ein Thema innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden selbständig bearbeiten können. Dieser Schreibprozess verläuft in mehreren Phasen:

1. Orientierung & Planung (= Thema finden und Forschungsfrage formulieren),
2. Literatursuche/ -auswertung & Strukturierung (= Erstellen der Gliederung),
3. Schreiben der Rohfassung,
4. Überarbeiten (mit Hauptfokus auf Inhalt und Logik) & Einholen von Feedback,
5. Endkorrektur (auch auf Grammatik und Rechtschreibung),

Man sollte keine dieser Phasen unterschätzen, stets sorgfältig arbeiten und dies konsequent von Anfang an. Schludrigkeit in Phase 1 rächt sich im ganzen weiteren Verlauf! Auch die Phase 2 „Literatursuche/ -auswertung & Strukturierung“ ist fundamental wichtig und braucht entsprechend Zeit. Aber wenn die Gliederung sauber erarbeitet ist, geht das Füllen mit Inhalt (fast) von selbst ;-)

Für die Zeitplanung sollte man zudem im Vorfeld Folgendes beherzigen:

- Gedanken über die benötigte Literatur: Wie viel Zeit erfordert die Literatursuche? Ist alle Literatur gut erreichbar? Muss fremdsprachige Literatur erarbeitet werden?
- Anmeldefristen recherchieren (bei manchen Studiengängen liegen diese im Vorsemester),
- Bearbeitungszeiten recherchieren (TZ-Studenten haben meist mehr Zeit als VZ-Studenten),
- Recherchieren, ob vor der Themenvergabe Teilleistungen gefordert werden (z. B. Thesenpapier oder Exposé),
- Formale Vorgaben recherchieren wie Seitenzahl, Schriftgröße und –art.

Viel Erfolg und auch Freude!

Renate Ursula Kiener-Weiß  
Studienberaterin RZ Stuttgart